

Parlamentarischer Abend Berlin 7. Mai 2026

*Kann ein Ausbau der Offshore-Windenergie in der deutschen AWZ der Nordsee naturverträglich gelingen? Eine Einschätzung aus dem Projekt NaMaRo.*

Tim Bildstein & alle NaMaRo-KollegInnen



MARILIM



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Bach-Freilandforschung

## NaMaRo: Gliederung Teil 2

- Grundlage: Analyse der Auswirkungen verschiedener Ausbauszenarien für 2045 auf wichtige Arten und Artengruppen
- Bewertungsmaßstab „Naturverträglichkeit“
- Bewertung der Naturverträglichkeit der vier Ausbauszenarien
- Weitere Minderungsmöglichkeiten
- Fazit NaMaRo

# NaMaRo: Übersicht Auswirkungen 70 GW

- Großflächiger Verlust oder Einschränkung des Lebensraums mehrerer Seevogelarten
- Großflächige Verminderung der Lebensraumqualität v.a. des Schweinswals
- Großflächige Erhöhung des Kollisionsrisikos v.a. für Zugvögel, aber auch Seevögel
- Beeinträchtigungen Benthos, Fische und Fledermäuse
- Großflächige Veränderung von Hydrographie und Windfeld
- Verlust und Veränderung benthischer Biotope
- Großflächiger Verlust der natürlichen Eigenart und der charakteristischen großflächigen Freiraumstruktur
- Verhinderung der Erreichbarkeit von Umweltzielen u.a. der MSRL

## (4) NaMaRo: Bewertungsmaßstab „Naturverträglichkeit“

- Begriff wird v.a. im politischen Raum genutzt; inhaltliche und rechtliche Definitionen liegen nicht vor
- Bewertung erfolgt im Projekt im Rückgriff auf im erweiterten Sinne naturschutzfachliche Regelungen und Zielformulierungen
- 36 Bewertungskriterien aus BNatSchG, WHG (MSRL), ROP 2021, W-VO, EU-Biodiv.strategie 2030, NBS 2030, WindSeeV, ASCOBANS, AEWA

## (4) NaMaRo: Bewertungsmaßstab „Naturverträglichkeit“

### Bewertungsmaßstab

- Der Ausbau ist nach unserem Ansatz und Verständnis dann naturverträglich, wenn er mit nur wenigen der 36 Bewertungskriterien stark (rot) und mit dem ganz überwiegenden Teil der 36 Bewertungskriterien nur gering (grün) konfligiert.

### Vorgehen

- (1) Schutzgutspezifische fachgutachterliche Einschätzungen der Konfliktschwere (gering, mäßig, stark) für jedes Bewertungskriterium
- (2) Gemeinsame, schutzgutüberschreitende Einschätzung der Naturverträglichkeit

## (4) NaMaRo: Bewertungsmaßstab „Naturverträglichkeit“

- Die Bewertung in NaMaRo
  - ist letztlich eine gemeinsame gutachterliche Einschätzung,
  - schließt keine Abwägung mit anderen Umweltzielen und Nutzungsansprüchen ein,
  - ist keine Bewertung der Genehmigungsfähigkeit.

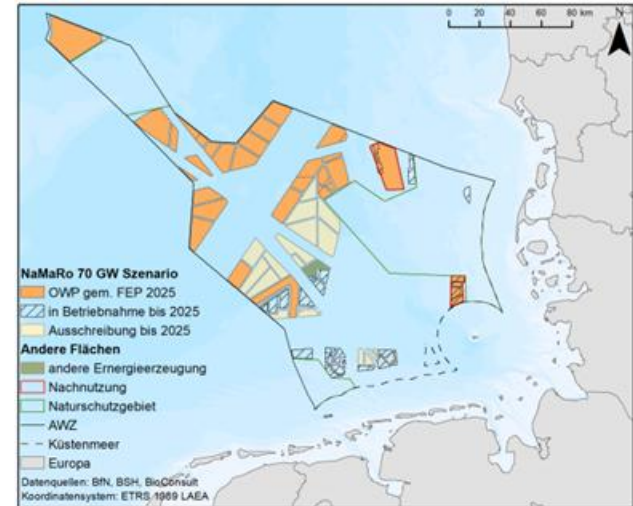
## (4) NaMaRo: Übersicht Bewertung Konfliktschwere

	70 GW			40 GW		
	stark	mäßig	gering	stark	mäßig	gering
Benthos	1	13	8	0	8	14
Fische	0	11	16	0	11	16
Seevögel	17	2	2	15	3	3
Zugvögel	8	0	0	5	3	0
Fledermäuse	0	9	0	0	9	0
Meeressäuger	20	3	3	8	7	11
Summe	46	38	29	28	41	44
ca. %	40	34	26	25	36	39

## (4) NaMaRo: Sind 70 GW naturverträglich?

**Der Ausbau konfligiert großflächig und dauerhaft (stark) mit ca. 40% der Kriterien, v.a. mit:**

- Erhaltungs- und Wiederherstellungszielen FFH
- Störungsverbot Artenschutz
- Erreichbarkeit von Umweltzielen der MSRL
- Grundsätzen des Raumordnungsplans 2021
- Zielen der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt 2030
- dem übergeordneten Ziel der W-VO

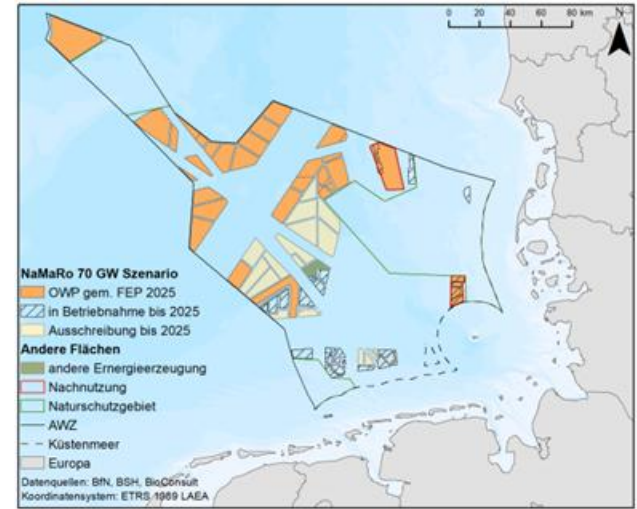


Die OWP-Fläche umfasst ohne äußere Störradien ca. 25% der AWZ-Fläche

## (4) NaMaRo: Sind 70 GW naturverträglich?

### Ergebnis NaMaRo:

der Ausbau der Offshore-Windenergie auf 70 GW ist nicht naturverträglich; das gilt, wenn auch abgeschwächt.

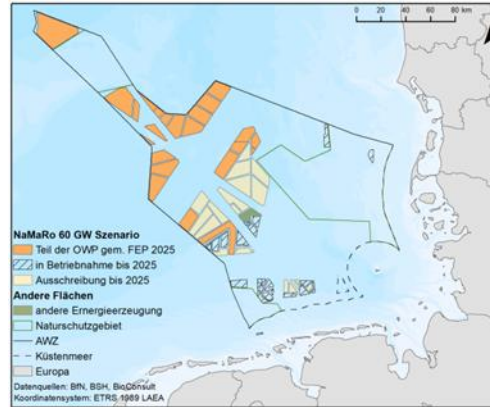


Die OWP-Fläche 70 GW umfasst ohne äußere Störradien ca. 25% der AWZ-Fläche

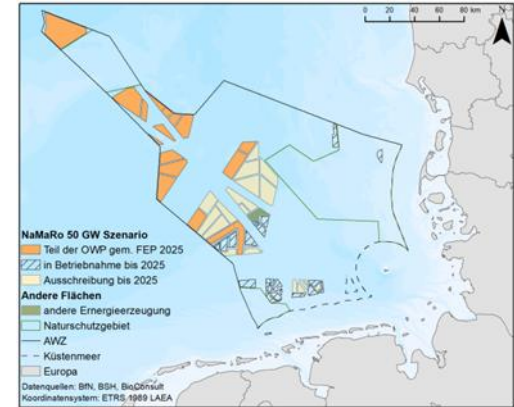
## (4) NaMaRo: Sind 60 und 50 GW naturverträglich?

### Ergebnis NaMaRo:

auch der Ausbau der  
Offshore-Windenergie auf  
die Szenarien 60 und 50  
GW ist nicht  
naturverträglich



Die OWP-Fläche 60 GW umfasst ohne äußere Störadien ca. 21% der AWZ-Fläche

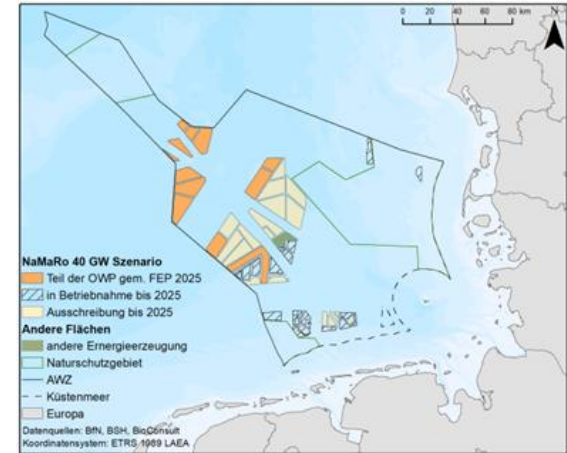


Die OWP-Fläche 50 GW umfasst ohne äußere Störadien ca. 18% der AWZ-Fläche

## (4) NaMaRo: Sind 40 GW naturverträglich?

- Die Art der Beeinträchtigungen entspricht weitgehend dem 70 GW Szenario
- Die Anzahl der als stark bewerteten Konflikte ist deutlich reduziert (von 40 auf 25%)
- 40 GW konfliktieren trotzdem mit deutlich mehr als „wenigen“ der Bewertungskriterien stark
- 40 GW konfliktieren auch nicht mit dem ganz überwiegenden Teil der Bewertungskriterien nur gering

**Ergebnis NaMaRo: auch der Ausbau der Offshore-Windenergie auf 40 GW ist im NaMaRo-Szenario ohne weitere Minderung nicht naturverträglich**



Die OWP-Fläche 40 GW umfasst ohne äußere Störradien ca. 14% der AWZ-Fläche

## (5) NaMaRo: Weitere Minderungsmöglichkeiten

**Der Fokus in NaMaRo lag auf einer Minderung durch Reduzierung der Flächeninanspruchnahme**

**Wie lässt sich das 40 GW Szenario naturverträglicher machen?**

Zusätzlich sollten weitere Maßnahmentypen Bestandteil eines wirksamen Szenarios zur umfassenderen Reduzierung der Beeinträchtigungen sein; u.a.

- Sicherung der Minderungsflächen als effektiv gemanagte Schutzgebiete,
- in Zugnächten verbindliche Abschaltung auf Teilflächen,
- Bündelung und Geschwindigkeitsbegrenzung der OWP-Serviceverkehre,
- Forschungsprogramm zu den kumulativen Auswirkungen.

# NaMaRo-Fazit

- Der Ausbau der Offshore-Windenergie auf 70 GW ist nicht naturverträglich; das gilt, wenn auch abgeschwächt, auch für die NaMaRo-Szenarien 60 und 50 GW.
- Auch der Ausbau der Offshore-Windenenergie auf 40 GW ist im NaMaRo-Szenario trotz der starken Reduzierung der Ausbaufäche ohne weitere Minderungsmaßnahmen nicht naturverträglich.
- Wir hoffen, dass unsere Ergebnisse zu einer kritischen Überprüfung des gesetzlich festgelegten 70 GW-Ziels beitragen können.